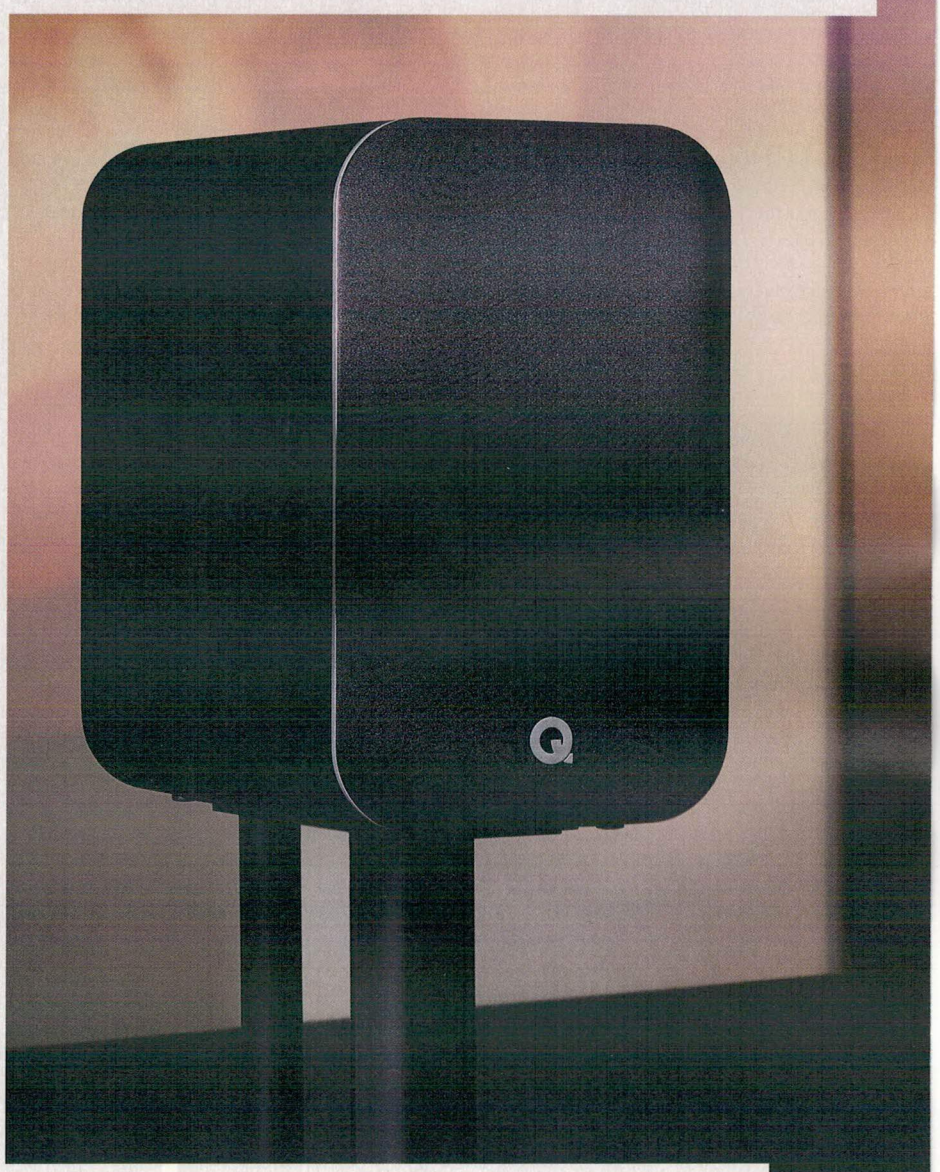
# MEISTER UND SKLAVE

**Klein, wenn nicht sogar winzig, sind diese Lautsprecher. Doch die M20 von Q Acoustics sind aktiv. Ein Stromkabel – und sie werden zum Leben erweckt.** ■ Von Andreas Günther

Das will jeder Fußballclub: Das Triple gewinnen. Eine ganz andere Form von Triple verfolgen die britischen Boxenbauer von Q Acoustics. Da gibt es ein klassisches, passives Pärchen, dann eine aktive Version mit einem Streamer/Sender-Hub in der Mitte. Doch hier beschäftigen wir uns mit einer Art Mischform beider Versionen: Das Set M20 vereint einen aktiven Lautsprecher mit einem passiven Geschwisterchen. Eine ebenso geradlinige wie clevere Kombination, beispielsweise für den Schreibtisch. Mit einer Bauhöhe von 28 Zentimetern passt diese wirklich neben den Monitor – oder besser neben den Fernseher im Wohnzimmer.

Die Konstruktion ist angenehm simpel. Einfach per Cinchkabel oder vom Rechner per USB in die Box, fertig! Dann über die Rückseite ein Lautsprecherkabel an die flankierende Box koppeln. Dazu über einen Kippschalter die Architektur definieren: Steht die Masterbox links oder rechts? Ebenfalls per Kippschalter auswählen, ob die Lautsprecher frei oder in einer Ecke stehen. Und schon ist alles für ein Klangfest vorbereitet.

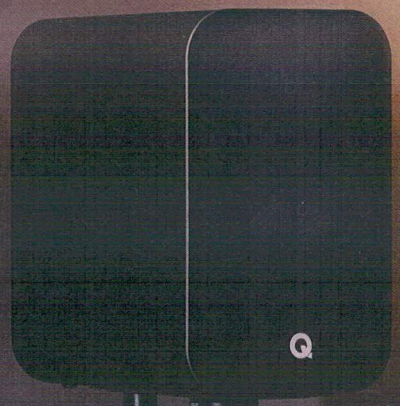


**KOPFARBEIT:** Wichtige Funktionen sind über die Oberseite steuerbar.

## DEUTLICH AGILER

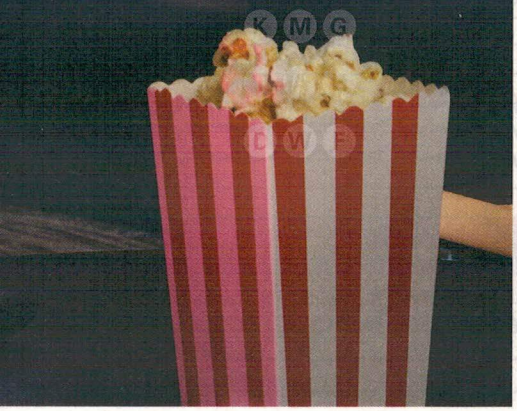
Ich kenne die Version mit dem aktiven Hub/Sender in der Mitte. Die hat sehr gefallen, dennoch nicht im Sturm erobert. Nun hier die kantige, rohe Interpretation ohne den Zwang zur hauseigenen Steuereinheit. Das klingt nach meinem Geschmack besser, mit mehr Groove in den unteren Mitten und einer hellen, transparenten Schicht darüber.

**PRAKTISCHES ZUBEHÖR**: Q Acoustics legt eine schlau abgespeckte Fernbedienung mit in den Karton. Wir könnten also auch einen entspannten Heimkino-Abend starten.



Der Konkurrent aus eigenem Haus heißt 3020i – das ist das rein passive Doppel. Der M20-Verbund wirkt deutlich agiler. Führen wir diese Architektur mal auf den kritischen Punkt: Wir haben zwei sehr gut abgestimmte Kompaktboxen. Wir sparen uns Vorstufe wie Endstufe. Wir bekommen eine Fernbedienung anbei. Dazu noch eine Zugabe für all jene, die es wirklich dick wollen – per Subwoofer-Ausgang können wir einen Basslieferanten befeuern. Das tönt wirklich gut. Auf meinem Schreibtisch habe ich lange keine besseren Lautsprecher erlebt. Das war ehrlich, mächtig und wirklich im besten Sinne audiophil.

Da kann die 3020i nicht wirklich mithalten. Sie ist mit 400 Euro günstig und spielt in dieser Klasse ganz hervorragend, aber unsere aktiven M20 liegen mit digitalem Amp nur 100 Euro darüber und erschließen ein komplett neues Einsatzgebiet. Toll auch die Verarbeitung. Das ist eine kompakte, aber hübsch abgerundete Zweiwegebox. Die Bassre-



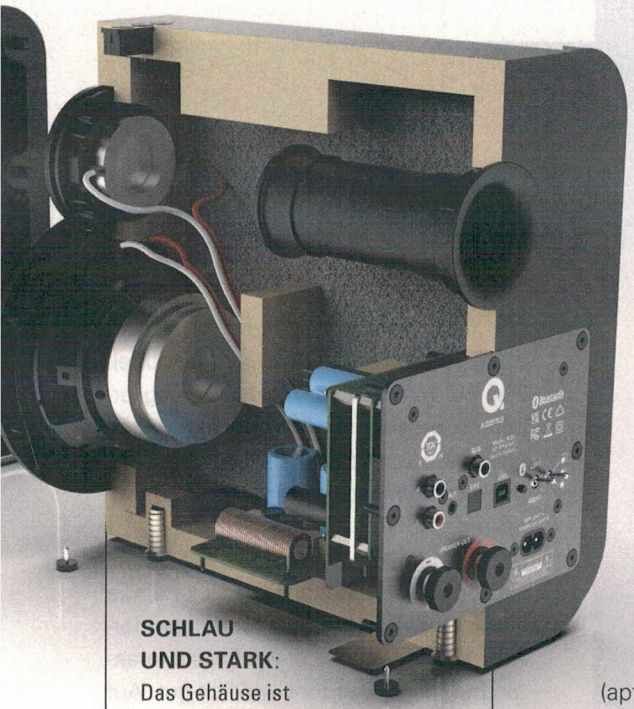
**MACHT IM RÜCKEN**: Unter der Bassreflexöffnung liegt das Eingangsterminal. Die Lautsprecherklemmen brauchen wir, um den passiven Slave zu versorgen.

**RAUM UND AUFSTELLUNG**




Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 110.



**SCHLAU UND STARK:** Das Gehäuse ist mehrfach verstrebt, der digitale Amp liegt gleich hinter dem Anschlussfeld.

flexöffnung geht nach hinten, die Schraubklemmen für die Lautsprecherkabel sind edel und wuchtig. Abermals begeistert uns das Potenzial. Diese Kombi überbietet viele Soundbars unter dem Fernseher. Wir können sie in der Studentenbude an einen feinen Streamer anschließen und werden glücklich. Selbst der Dominator von Apple sieht alt aus, die HomePods kommen nicht ansatzweise an diese feine Spielweise heran.

Wer noch mehr Überzeugungsarbeit braucht: Das Set versteht natürlich auch Bluetooth (aptX HD) – was komplett neue kabellose Spielwiesen von Spotify über eigene Playlisten bis Qobuz eröffnet. Hochachtung und eine goldene Medaille noch hinzu.

## STECKBRIEF

| | Q ACOUSTICS M20 |
|---|---|
| Vertrieb | IDC Klaassen Tel. 0231 9860285 |
| www. | qacoustics.de |
| Listenpreis | 500 Euro |
| Garantiezeit | 2 Jahre |
| Maße B x H x T | 17 x 27,9 x 29,6 cm |
| Gewicht | 5,5 kg |
| Furnier/Folie/Lack | –/•/– |
| Farben | schwarz, weiß, Walnuss |
| Arbeitsprinzipien | Zweiwege, Bassreflex, aktiv |
| Raumanpassung | über Kippschalter |
| Besonderheiten | Bluetooth apt X HD |

## AUDIOGRAMM

AUDIO 05/2022

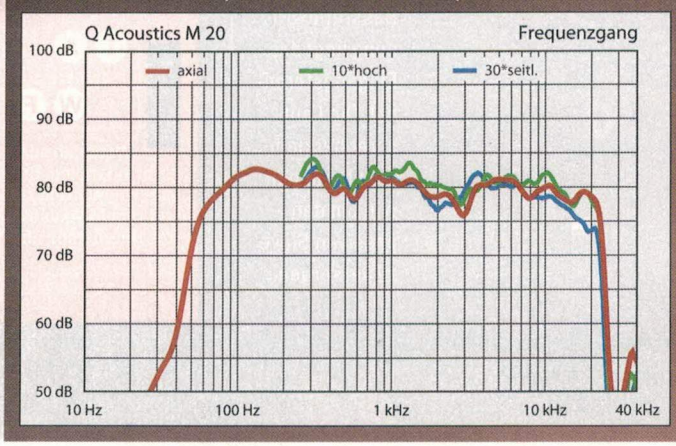
⊕ sehr geradlinig, vielleicht mit einem Extra-Schub in den Mitten ⊖

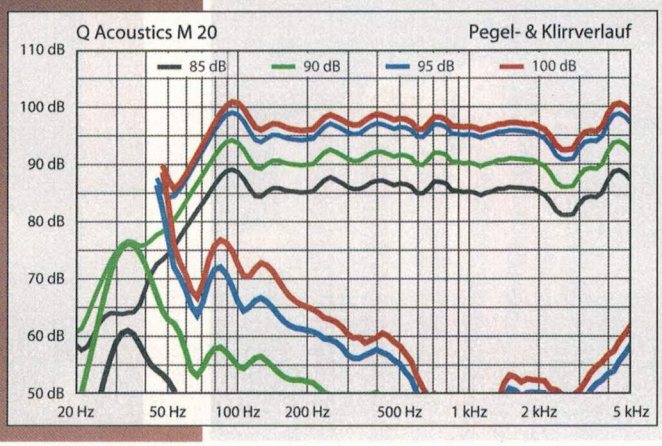
| | |
|---|---|
| Neutralität (2x) | 85 |
| Detailtreue (2x) | 85 |
| Ortbarkeit | 80 |
| Räumlichkeit | 80 |
| Feindynamik | 80 |
| Maximalpegel | 75 |
| Bassqualität | 70 |
| Basstiefe | 65 |
| Verarbeitung | sehr gut |

**AUDIO KLANGURTEIL** **79 PUNKTE**
**PREIS/LEISTUNG** **ÜBERRAGEND**

## MESSLABOR

Kompakte Bassreflex-Aktivbox (Bruttovolumen 14 Liter) mit ausgewogenem, gleichmäßig zu den Höhen hin fallendem Frequenzgang (rund 2 dB zwischen 120 Hz und 20 kHz). Breite Abstrahlung, leichte winkelabhängige Welligkeiten. Vergleichsweise hohe untere Grenzfrequenz von 62 bzw. 54 Hz (-3/-6 dB); der steile Abfall des Frequenzgangs jenseits von 22 kHz dürfte an der Filterung des Eingangssignals liegen (hier bei analoger Zuspielung). Leichte Nachschwinger in der Wasserfallmessung nachweisbar (ohne Abbildung). Rechts: Relativ früh, aber gleichmäßig zu den Bässen hin steigender Klirr. Dank Limiter kommt es auch beim Überschreiten der Maximallautstärke von 97 $dB_{SPL}$ nicht zu auffälligen Verzerrungen – sichtbar an den fast deckungsgleich verlaufenden 95 und 100 dB Linien. Die effiziente Endstufe verbraucht im Standby nur 0,5 und bei leisem Betrieb nur 4 W. Breite Digitalaudio- und Bluetooth-Unterstützung: 24bit/192 kHz via USB und optisch, SBC, AAC, aptX (HD, Low Latency).




## FAZIT

**Andreas Günther**
AUDIO-Mitarbeiter

**Toll gemacht und überaus fair eingepreist. Dieser Lautsprecher kann im Duo auch einen mittelgroßen Raum mit Klang versorgen. Die Abstimmung ist tendenziell warm, leicht britisch auf die Mitten fixiert. Da sehen selbst berühmte Konkurrenten mitunter alt aus. Eine Empfehlung von Herzen.**